



KONZERN-NEUNMONATSBERICHT 2016

1. Januar 2016 bis 30. September 2016

UNTERNEHMENSGRUPPE-KENNZAHLEN (HGB)

		01.01.2016 – 30.09.2016	01.01.2015 – 30.09.2015
Ergebnis			
Umsatz	TEUR	14.992	12.122
Ergebnis vor Abschr. (EBITDA)	TEUR	165	-170
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-788	-1.128
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	-972	-1.284
Konzernergebnis (EAT) je Aktie	EUR	-0,09	-0,13
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	102	97
Sonstige			
Auftragsbestand (30.09.) (ca.)	TEUR	14.200	9.100
Mitarbeiter (Softline Group)	Anzahl	147	125

SOFTLINE AG KONZERN-NEUNMONATSBERICHT // INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB).....	2
Softline AG Konzern-NeunMonatsbericht // Inhaltsverzeichnis.....	3
1 Konzernlagebericht.....	4
1.1 Vorbemerkungen	4
1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung.....	4
1.3 Entwicklung der Softline Gruppe.....	4
1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe.....	5
1.4.1 Finanzlage	5
1.4.2 Ertragslage.....	5
1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	6
1.6 Risikobericht.....	6
1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem.....	6
1.7 Chancenbericht.....	6
1.8 Nachtragsbericht.....	7
1.9 Prognosebericht.....	7
2 Neunmonatsabschluss.....	8
2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung	8

1 KONZERNLAGEBERICHT

1.1 Vorbemerkungen

Die Konzern-Ergebnisrechnung sowie der Konzernlagebericht für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016 wurden von der Softline AG auf freiwilliger Basis erstellt.

1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung

Die grundsätzlichen Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2015 (Kapitel 3.1 des Lageberichts) bestanden auch für die ersten neun Monate 2016.

1.3 Entwicklung der Softline Gruppe

Wie bereits im ersten Halbjahr 2016 konnte die Softline Gruppe auch im dritten Quartal Ihre Position als „Trusted Advisor“ in den Bereichen Software Asset Management (SAM), IT-Consulting und Managed Services weiter ausbauen.

Der Bereich Software Asset Management war in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 mit 5,1 Mio. EUR Umsatz der in absoluten Zahlen am stärksten wachsende Bereich (+0,8 Mio. EUR) und liegt damit ca. 12,4 Prozent über Plan. Das zweitstärkste Umsatzwachstum konnte im Bereich Managed Services mit einer Umsatzsteigerung von ebenfalls 0,8 Mio. EUR auf 3,2 Mio. EUR erzielt werden. Hier wurde prozentual das stärkste Wachstum erreicht, mit einer Steigerung von 31,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr, und das obwohl das Umsatzziel aufgrund von kundenbedingten Projektverzögerungen um ca. 9,1 Prozent verfehlt wurde.

Auch die Geschäftsbereiche IT-Consulting (+21,1 Prozent/ +0,6 Mio. EUR) und Recruiting (+19,7 Prozent/ +0,2 Mio. EUR) konnten gegenüber dem Vorjahr deutliche Umsatzzuwächse verzeichnen. Hier ist insbesondere der Bereich Recruiting hervorzuheben, welcher in den letzten zwölf Monaten eine überaus positive Entwicklung vollzogen hat und damit nach Ende des dritten Quartals ca. 63 Prozent über Plan liegt.

Die französische Tochtergesellschaft Softline France konnte den Umsatz im Bereich Software Sales in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr um ca. 25 Prozent bzw. 0,5 Mio. EUR steigern und liegt mit 2,3 Mio. EUR ca. 10 Prozent hinter dem Planumsatz. Der Umsatzrückgang aus dem Vorjahr konnte somit kompensiert werden. Das Softwaregeschäft wird in den kommenden Jahren weiter intensiviert werden, insbesondere durch die Erweiterung des Softwareportfolios und der Kundenbasis. Darüber hinaus wird die Entwicklung der Gesellschaft, von einem reinen Softwarehändler hin zu einem Dienstleistungsunternehmen mit Fokus auf Software Asset Management, weiter fortgeführt.

Insgesamt konnte der Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 gegenüber dem Vorjahr deutlich von 12,1 Mio. EUR (2015) auf 15,0 Mio. EUR (2016) gesteigert werden. Damit liegt der Umsatz auf Konzernebene nach neun Monaten ca. 24 Prozent über dem des Vorjahres und bei ca. 107 Prozent des Planumsatzes.

Aufgrund einer saisonal bedingten geringeren Auslastung sowie kundenbedingter Projektverzögerungen, sowohl im Bereich Software Asset Management als auch insbesondere im Bereich Managed Services, reduzierte sich der Umsatz gegenüber dem zweiten Quartal

von 5,4 Mio. EUR auf 4,8 Mio. EUR. Das spiegelt sich auch im Quartalsergebnis wider, welches mit einem negativen EBITDA von -100 TEUR das Gesamtergebnis belastet. Dennoch liegt das EBITDA nach neun Monaten mit insgesamt 165 TEUR immer noch deutlich über dem des Vorjahres (+335 TEUR) und 180 TEUR über Plan. Mittlerweile sind alle Projekte wie geplant gestartet, und wir freuen uns über eine Vollausslastung in allen Bereichen. Daher erwarten wir ein umsatzstarkes viertes Quartal mit einem deutlich positiven operativen Ergebnis.

1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe

1.4.1 Finanzlage

Auf Basis der positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 sowie des zum Ende des dritten Quartals gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich gesteigerten Auftragsbestands von 14,2 Mio. EUR (30.09.2015: 9,1 Mio. EUR), davon ca. 8 Mio. EUR für das Geschäftsjahr 2017, erwartet der Vorstand weiterhin eine ausgeglichene Liquidität bis über das Jahr 2018 hinaus.

1.4.2 Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Jahres 2016 konnten die Umsatzerlöse des Konzerns gegenüber dem Vorjahr von rund 12,1 Mio. EUR um 2,9 Mio. EUR auf 15,0 Mio. EUR gesteigert werden. Wie bereits im Abschnitt 1.3 erläutert, konnten in allen Geschäftsbereichen deutliche Umsatzzuwächse erzielt werden. Hervorzuheben sind hier insbesondere die Bereiche Software Asset Management und Managed Services, mit einer Umsatzsteigerung von jeweils ca. 0,8 Mio. EUR sowie der Bereich IT-Consulting, mit einer Umsatzsteigerung von ca. 0,6 Mio. EUR. Aber auch bei der französischen Tochtergesellschaft Softline Solutions France konnte im Bereich Software Sales ein Zuwachs von ca. 0,5 Mio. EUR verzeichnet werden.

Neben den Umsatzerlösen konnte die Softline Gruppe in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 sonstige betriebliche Erträge von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) erzielen.

Somit ergab sich in den ersten neun Monaten 2016 eine Gesamtleistung von 15,1 Mio. EUR (Vorjahr: 12,3 Mio. EUR).

Der Materialaufwand ist im Berichtszeitraum, bedingt durch die Umsatzsteigerung, von 4,9 Mio. EUR im Vorjahr auf 6,3 Mio. EUR, im aktuellen Jahr gestiegen und setzte sich aus Aufwand für Waren in Höhe von 3,2 Mio. EUR (Vorjahr 2,3 Mio. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 3,1 Mio. EUR (Vorjahr 2,6 Mio. EUR) zusammen. Die Personalaufwendungen, bestehend aus Löhnen und Gehältern (5,5 Mio. EUR) und sozialen Abgaben (1,2 Mio. EUR), beliefen sich im gleichen Zeitraum auf insgesamt 6,7 Mio. EUR (Vorjahr: 5,9 Mio. EUR).

Wie bereits im Vorjahr wurden konzernweit immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 1,0 Mio. EUR abgeschrieben. Hierin enthalten ist eine Abschreibung in Höhe von 0,9 Mio. EUR auf den durch die Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR). Sonstige betriebliche Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um ca. 0,3 Mio. EUR auf 1,9 Mio. EUR gestiegen.

Das operative Ergebnis auf EBITDA-Ebene konnte gegenüber dem Vorjahr von -170 TEUR deutlich auf 165 TEUR gesteigert werden. Nach einer schwarzen Null im ersten Quartal, wurde das Ergebnis im zweiten Quartal auf 266 TEUR ausgebaut. Im dritten Quartal wurde das

das Ergebnis im zweiten Quartal auf 266 TEUR ausgebaut. Im dritten Quartal wurde das Ergebnis durch kundenseitig verschobene Projekte sowie urlaubsbedingt niedrigere Umsätze um ca. 100 TEUR belastet.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe, also die Differenz der Gesamtleistung und der betrieblichen Aufwendungen, betrug im Berichtszeitraum -0,8 Mio. EUR (Vorjahr: - 1,1 Mio. EUR).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von ca. -0,2 Mio. EUR (Vorjahr: -0,2 Mio. EUR) liegt das Jahresergebnis (EAT) mit -1,0 Mio. EUR erneut über dem des Vorjahres (-1,3 Mio. EUR).

1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In den ersten neun Monaten 2016 waren in der Softline Unternehmensgruppe durchschnittlich 147 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 125).

Für die Muttergesellschaft Softline AG war im Berichtszeitraum ein Mitarbeiter tätig (Vorjahr: einer).

1.6 Risikobericht

1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 haben sich keine wesentlichen Änderungen von den aufgeführten Darstellungen im Risikobericht des Geschäftsberichts 2015 ergeben. Anpassungen im Risikomanagement wurden daher nicht vorgenommen.

1.7 Chancenbericht

Die bereits im Chancenbericht zum Konzernabschluss 2015 (Kapitel 3.7 des Konzernlageberichts) im Detail ausgeführten Erläuterungen zur konjunkturellen Entwicklung sowie dem erwarteten Wachstum im Bereich der Investitionen in Software und qualitativ hochwertiger IT-Services treffen weiterhin zu.

Die Softline AG geht weiterhin davon aus, von dieser positiven Marktentwicklung profitieren zu können und legt infolgedessen einen klaren Fokus auf die zukunftssträchtigen Geschäftsbereiche Software Asset Management (SAM)/ IT-Asset Management (ITAM), IT-Security, Virtualisierung und Infrastruktur-Management sowie hochwertige IT-Dienstleistungen im Bereich Managed Services.

Wir arbeiten fortlaufend an der Vereinheitlichung und Integration unserer Produkte und Services, aber auch der Integration von Business Plattformen mit dem Ziel einer europäischen Beratungsgruppe. Neben dem Ausbau der Umsätze bei bestehenden Partnern und Kunden spüren wir bereits eine deutliche Verbesserung der Betriebsabläufe. Zudem öffnen wir durch eine Schärfung und einen margenorientierten Ausbau unseres Portfolios neue Absatzmärkte für unsere Servicedienstleistungen. Unsere ganzheitlichen Lösungs- und Beratungspakete für den Mittelstand entwickeln wir weiter und ermöglichen es uns damit, unsere Kunden als IT-Komplett-Dienstleister (Full-Service-Provider) zu begleiten.

1.8 Nachtragsbericht

Anfang des vierten Quartals 2016 konnte die Softline Gruppe umfangreiche Auftragseingänge in den Bereichen Software Asset Management, IT-Security und Managed Services verzeichnen. Hierzu zählt u. a. die Ausschreibung des Europäischen Parlaments für die Akquisition und Implementierung eines geeigneten SAM-Tools mit unterstützendem Support für den anschließenden Betrieb mit einem Volumen von ca. 1 Mio. EUR, welches durch die niederländische Tochtergesellschaft Softline Solutions B.V. gewonnen wurde. Zusammen mit weiteren großen langjährigen Beauftragungen ist der Auftragsbestand zum 31.10.2016 um ca. 5 Mio. EUR auf über 19 Mio. EUR angestiegen. Für das Geschäftsjahr 2017 rechnen wir damit, davon insgesamt ca. 9 Mio. EUR Umsatz zu fakturieren.

Am 11. November 2016 hat der Vorstand der Softline AG angekündigt, eine umfangreiche Bilanzrestrukturierung der Softline AG zur Stärkung des Eigenkapitals und zur Reduzierung ihrer Verbindlichkeiten vornehmen zu wollen. Hierzu soll im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung am 20. Dezember 2016 über die vorgeschlagenen Maßnahmen entschieden werden. Der Vorstand der Softline AG verspricht sich von der Kapitalmaßnahme eine deutliche Verbesserung der Eigenkapitalbasis und damit die Schaffung einer soliden Grundlage für zukünftiges Wachstum und die erfolgreiche Fortführung des operativen Geschäfts der Softline Gruppe.

1.9 Prognosebericht

Die erfolgreiche Fokussierung auf unser Kernportfolio, die Investition in unseren Vertrieb und unsere Consulting-Abteilungen sowie die intensive Zusammenarbeit mit unseren Partnern spiegeln sich in unserem stetig wachsenden Auftragsbestand wider. Mit mittlerweile über 19 Mio. EUR Auftragsbestand, davon ca. 5 Mio. EUR noch für das laufende Geschäftsjahr und ca. 9 Mio. EUR allein für das Geschäftsjahr 2017, rechnen wir auch in den kommenden Jahren mit weiteren Umsatzsteigerungen und Ergebnisoptimierungen. Für das Geschäftsjahr 2016 sehen wir auf Gruppenebene nochmals eine deutliche Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahr, mit einem konsolidierten Umsatz von ca. 20 – 21 Mio. EUR und einem positiven EBITDA von ca. 250 – 350 TEUR.

In den kommenden Monaten werden wir die Internationalisierung der Geschäftsbereiche, mit dem Ziel einer europäischen Beratungsgruppe, der Vereinheitlichung unserer Produkte und Services sowie der Integration von Business Plattformen, intensiv fortsetzen.

Um das geplante Wachstum und die Zusammenführung und Internationalisierung wie prognostiziert durchzuführen, bedarf es zusätzlicher Investitionen, vor allem in den Bereichen Vertrieb und Consulting. Es handelt sich um Investitionen in unser stärkstes und wichtigstes Asset, unsere Mitarbeiter. Dies ist wichtig, um unser zukünftiges Marktpotential in Europa zu erschließen und weitere Marktanteile zu gewinnen.

2 NEUNMONATSABSCHLUSS

2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung

		2016	2015
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		14.991.898	12.121.642
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-20.572	-36.897
3. Sonstige betriebliche Erträge		116.812	172.354
4. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Waren	3.165.648		2.291.426
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.113.333		2.630.444
		6.278.981	4.921.870
5. <u>Rohergebnis</u>		8.809.158	7.335.230
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	5.549.528		
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	1.168.120		
		6.717.649	5.860.924
7. Abschreibungen			
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		952.992	958.487
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.926.551	1.643.951
9. <u>Betriebsergebnis (EBIT)</u>		-788.034	-1.128.133
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		505	5.376
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	0
12. Zinsen und ähnlichen Aufwendungen		185.206	165.433
13. <u>Finanzergebnis</u>		-184.701	-160.057
14. Ergebnis vor Steuern (EBT)		-972.735	-1.288.190
15. Außerordentliche Aufwendungen		0	0
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0
17. Sonstige Steuern		-434	-4.539
19. <u>Konzernjahresfehlbetrag (EAT)</u>		-972.300	-1.283.651

Vorstand

Martin A. Schaletzky

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Stefan Kiener – Rechtsanwalt, Baden-Baden (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Karl-Heinz Warum – Vice President CEEMEA, Sophos GmbH, Karlsruhe

Mitarbeiter

Im Durchschnitt waren in den ersten neun Monaten 2016 konzernweit 145 Angestellte beschäftigt, am Stichtag 30.09.2016 konzernweit 147 Angestellte.

